MUSTERSTADT

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
VL-2/2017	
Fachbereich	Fachbereich II
Federführendes Amt	Bauverwaltungsamt
Datum	21.12.2016

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bauausschuss	10.01.2017	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	25.01.2017	vorberatend
Rat der Stadt Musterstadt	27.01.2017	beschließend

Betreff:

Naturnahe Nutzung der Flächen im Bereich des Segelflugplatzes im Alten Feld

Beschlussvorschlag:

1. für das Werretal im Bereich der Hamburg ein Entwicklungs- und Freiraumkonzept zu erstellen und zu prüfen, inwieweit ein rein auf Segelflug beschränkter Flugplatz in ein solches Konzept integriert werden kann und

2. den Pachtvertrag mit dem Aeroclub zunächst bis Ende 2017 weiterzuführen und zwar als reiner Segelflugplatz.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Erstellung eines Entwicklungs- und Freiraumkonzeptes für den besagten Bereich werden Planungskosten von geschätzt 10.000,00 Euro erforderlich. Diese sollen aus dem Haushalt finanziert werden. Ob und in welcher Größenordnung für die Umsetzung und voraussichtlich auch für die Pflege bzw. für die Unterhaltung des neu entwickelten Bereiches Kosten entstehen, hängt von der Konzeption ab. Nach den Bedingungen des bisherigen Pachtvertrages ist der Aeroclub verpflichtet, auf Verlangen der Stadt die baulichen Anlagen entweder auf eigene Kosten zu beseitigen oder entschädigungslos der Musterstadt zu übertragen. Ein Wahlrecht hat der Club nicht

Sachdarstellung:

Mit der Erstellung des Planes im Juli 2007 hat die Stadt eine Typisierung des Tals vorgenommen und die planerische Grundlage zur Entwicklung der vorhandenen Naturraumpotenziale der Flusstäler im Stadtgebiet gelegt. Im Bereich der Schleife konnten auf dieser Basis in den vergangenen Jahren unterschiedliche Projekte realisiert werden (u. a. die Renaturierungsabschnitte an der Wiese, zwischen der Brücke und der Kleinbrücke, im Feld oder an der Großbrücke, aber auch der hochwasserangepasste und flächenschonende Umbau der Sportplätze, weitere sind in der Vorbereitung (u. a. die Schaffung von Zugängen zum Wasser im Bereich der Kleinbrücke und des Schulcampus).

Zum Konzept gehört auch die eingeleitete naturnahe Entwicklung der Flächen der Bahnlinie. Im Hinblick auf die weitere Umsetzung der Leitidee aus dem Plan, die einen belebten und durch Sport- und Freizeiteinrichtungen intensiver genutzten Abschnitt der Ruhr südlich der Kleinbrücke zwischen Alt- und Neustadt ("städtisches Tal") einerseits und einen noch stärker landschaftlich und naturräumlich geprägten Abschnitt ("Landschaftstal") vorsieht soll in einem nächsten Schritt ein weitergehendes Konzept erstellt werden.

Hier soll auf bestimmte Fragestellungen (Wege- bzw. Radwegeverbindungen, Bewegungs- und Aufenthaltsangebote für Bürgerschaft und Besucher der Stadt, Erlebbarkeit und Präsentation des Naturentwicklungsprojektes) verstärkt eingegangen werden.

In diesem Zusammenhang müssen auch die Flächen des Segelflugplatzes in die Betrachtung einbezogen werden, um die entsprechenden Potenziale der Ruhrschleife zu entwickeln. Darüber hinaus wurde der Platz in den vergangenen Jahren nur noch wenig genutzt, was der eingeleiteten Freiraumentwicklung in diesem Bereich zuträglich war. Zudem haben aber auch Lärmbeschwerden insbesondere aufgrund motorbetriebener Flugzeuge, vor allem an Wochenenden, dazu geführt, dass eine Beratung über die Fortsetzung des Pachtvertrages erforderlich wurde.

Anlage(n):

1. Planungsentwurf

Der Bürgermeister